



Beschluss des Hauptausschusses der LAGA NRW auf seiner Sitzung am  
28.01.2006 in Dormagen

### **Erhalt der Landesförderung für den Flüchtlingsrat NRW**

Auf Antrag des Integrationsrates der Stadt Unna beschließt der Hauptausschuss der LAGA NRW einstimmig, sich bei der Landesregierung und den Landtagsfraktionen für den Erhalt der Förderung für den Flüchtlingsrat NRW einzusetzen.

Begründung:

Die Mitglieder des Hauptausschusses der LAGA NRW protestieren gegen die Absicht der Landesregierung, dem Flüchtlingsrat NRW e.V. in diesem Jahr die Zuschüsse komplett zu streichen. Durch diese Streichung wäre die Arbeit der Landesgeschäftsstelle nicht mehr möglich und deren Schließung unvermeidlich.

Die Geschäftsstelle des Flüchtlingsrates NRW ist ein Herzstück der landesweiten Flüchtlingsarbeit in NRW. Sie informiert, qualifiziert, koordiniert und vernetzt die haupt- und ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit Tätigen und sorgt so dafür, dass Flüchtlinge in NRW eine starke Lobby haben.

Der Dachverband der Flüchtlingsräte im Land informiert und schult ehrenamtliche Flüchtlingshelfer in rechtlichen und politischen Fragen, er koordiniert die Flüchtlingsorganisationen im Land und bezieht Stellung zu politischen Entscheidungen.

Die LAGA NRW hat in der Vergangenheit mit dem Flüchtlingsrat NRW in dem Bemühen um Verbesserung der Lebensumstände von Flüchtlingen, der Abschaffung von Kettenduldungen etc. eng zusammengearbeitet.

Für eine humane Ausgestaltung, Weiterentwicklung und auch Änderung des neuen Zuwanderungsgesetzes ist auch die Mitarbeit des Flüchtlingsrates unverzichtbar.

Der Hauptausschuss der LAGA NRW fordert die Landesregierung und die Landtagsfraktionen auf, die weitere Förderung der Landesgeschäftsstelle sicherzustellen und sich für den Fortbestand dieser wertvollen Institution einzusetzen

